

Protokoll zur Sitzung des Vorstandes des SLS e. V. am 06.12.2017
Caritas-Geschäftsstelle Dresden

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste

Die Tagesordnung ging den Teilnehmern mit Einladung vom 02.11.2015 zu.

Tischvorlagen zur Sitzung:

- SLS-Umsetzung 2017 / SLS-Vorhaben 2018

Unter TOP 5 Verschiedenes:

- Dr. Rilke: pauschale Förderung „Trampolin-Kurse“
- Dr. Härtel: ärztliche Vertretung im neuen SLS-Vorstand
- Frau Drowatzky: Referentenentwurf zum Gesetz hinsichtlich Zuständigkeiten zum SGB

TOP 1: Protokoll vom 20.09.2017

Das Protokoll wird in der vorliegenden Form angenommen.

TOP 2: Informationen aus dem SMS (Gespräch am 06.11.)

Ausschreibung „Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung“ - Berücksichtigung der Suchthilfe

Nach Auskunft von Frau Michel liegen insgesamt 40 Anträge vor. Darunter findet sich kein Suchthilfeträger. In der regionalen Verteilung werden Ungleichgewichte festgestellt. Kaum Angebote liegen für die Regionen Chemnitz, Bautzen, Sächsische Schweiz und Erzgebirgskreis vor, so dass eine Nutzung der zweiten Ausschreibungswelle von Seiten des SMS begrüßt wird. Die SLS unterstreicht die notwendige Berücksichtigung von Suchtproblemen / psychischen Störungen sowie des regionalen Netzwerkes bei der Etablierung der Teilhabeberatung. Auch wurde eine Beteiligung der SLS als Träger einer suchtspezifischen überregionalen Teilhabeberatung (2x 0,5 VZÄ) diskutiert.

Inzwischen erfolgte die Einreichung des Projektantrages mit 2x 0,5 VZÄ (Antragsfrist: 30.11.).

Einführung neue RL PsySu – SLS-Rahmenkonzeption

Erläutert werden von Seiten des SMS die Verzögerungen bei der Formularentwicklung. Geplant ist die Berücksichtigung der verschiedenen Aspekte der RL als auch die besondere Rolle der Psychiatrie-Koordinatoren bei der regionalen Planung und Steuerung. Die Veröffentlichung der Antragsunterlagen soll per Erlass erfolgen. Zurzeit werden neutrale Antragsformulare verwendet.

Die SLS-Rahmenkonzeption war Thema der letzten Sitzung der Psychiatriekoordinatoren.

Aus Sicht des SMS sind die beschriebenen Personal-Qualitätsanforderungen zu einseitig auf die Anforderungen für die ambulante Reha ausgerichtet. Geeignete Qualifikationen, wie Kommunikationspsychologie, systemische Weiterbildung finden keine Berücksichtigung.

Allgemein wird eine starke Verunsicherung zur zukünftigen Ausstattung / Finanzierung sächsischer Suchtberatungsstellen wahrgenommen. Veränderungen sind ab 2019 zu befürchten, so dass eine aktive Beteiligung der Träger und Vereine bei der Ausgestaltung der ambulanten Suchthilfe notwendig ist.

Die nächste SLS Fachtagung wird am 27.06.2018 in Dresden, DHM, stattfinden. Vorgeschlagen wird die Thematik „Crystal-bezogene Problemlagen in Sachsen - Stand 2018“ unter Berücksichtigung der verschiedenen Handlungsfelder, wie Prävention, Beratung, Behandlung (Reha, Sozialtherapie, Therapiestation JVA Zeithain), Repression. Zu thematisieren sind auch die verschiedenen Konsumentengruppen (Altersgruppen, Berücksichtigung von Mischkonsum) und Hilfebereiche (KJP, JH, Suchthilfe). Das SMS (Staatsministerin) soll für das Grußwort angefragt werden.

TOP 3: Aktuelles aus den SLS-Fachausschüssen

- FA „Glücksspielsucht / Medienabhängigkeit“ 2 Sitzungen 2017 mit folgenden Themen (Herr Böhle): Austausch mit der Glücksspielaufsicht (LD Sachsen), Berichte aus der Arbeitsgruppe der Länderkoordinatoren, Beteiligung und Stellungnahme zum Antrag der Linken (Herr Böhle) und Gesetz zum „Zweiten Glücksspieländerungsstaatsvertrag“ (Dr. Rilke); Planung / Durchführung Fortbildung 2017 (Sportwetten) mit 30 Teilnehmern - für 2018 zunächst keine Wiederauflage geplant
Für 2018: bundesweiter Aktionstag Glücksspielsucht / Bestandsaufnahme zur Prävention Glücksspielsucht
- FA „Selbsthilfe“ 2017 mit folgenden Themen (Frau Drowatzky): Selbsthilfe für junge Menschen (Austausch mit SHG Medienabhängige) / Umgang mit Mischkonsum, Selbsthilfeförderung
Selbsthilfefachtagung am 11.11.2017 zur Zusammenarbeit von beruflicher und ehrenamtlicher Suchtthilfe; Umsetzung AOK Rahmenvertrag (u. a. 2x SuchtDruck, Handbuch SHG); für 2018 geplant: (Starthilfe - Seminarangebote, SuchtDruck, Selbsthilfetagung am 20.10.2018 in Dresden, Homepage)
- FA „Komplementäre Einrichtungen“
Angebotserweiterung sozialtherapeutischer Wohnstätten für Drogenabhängige, Jahresbericht CMA-Wohnstätten 2016, Umgang mit Doppeldiagnosen, geistig behinderte suchtkranke Menschen (dazu auch Austausch in der nächsten FA Sitzung);
Änderungen durch das BTHG, Entwicklungen in den Wohnstätten (Obermunzig: zunehmende Spezialisierung auf „leichtere Fälle“, d. h. kein Aufnahmen aus Maßregelvollzug, aktuell wird eine Schnapsbrennerei eingerichtet - aus Sicht des SLS-Vorstandes erscheint dieses Angebot nicht vereinbar mit der notwendigen Fürsorge für die betreuten Suchtkranken, vorgeschlagen wird die Erarbeitung einer Positionierung, evtl. Nutzung von Publikationsorganen, z.B. „partnerschaftlich“, „Konturen“, SuchtAktuell).
- FA „Arbeit und Beschäftigung“ 2017 mit folgenden Themen:
Herr Zimmermann wurde als neuer Leiter gewählt (Dank an Herrn Adler für geleistete Arbeit), Diskussion zur Umsetzung DHH Mittelaufstockung zur Arbeits- und Beschäftigungsförderung; Austausch mit LAG Integrationsformen / Zuverdienst
- FA „Stationäre Einrichtungen“ 2017 mit folgenden Themen:
Schwangerschaft und Sucht (stationäre Unterstützungsangebote), Prävalenz / Diagnostik / Therapie Medienabhängigkeit (Input Herr Böhle), Informationsaustausch zu aktuellen Angeboten, Schwerpunkten und Problemen / zur Belegungssituation in der stationären Suchtthilfe (z. B. Behandlungszeiten Akutbehandlung, Nahtlosverfahren, Suchtrehabilitation, Wohnstätten)
- FA „SBB“
Jahresbericht 2016, PsySu, Erarbeitung Rahmenkonzeption / Strukturanforderungen SBB, Frau Drowatzky als Leiterin gewählt
- FA „externe Suchtberatung“, Suchttherapie in der JVA Regis-Breitingen, Etablierung der 2. Suchtstation in der JVA (Standort Zeithain mit ebenfalls 10 Behandlungsplätzen), Verständigung zur Nachsorge (SMJus finanziert)

TOP 4: Rückblick 2017 / Ausblick 2018

Per Tischvorlagen werden die umgesetzten Vorhaben im Jahr 2017 sowie die geplanten Vorhaben 2018 vorgestellt. Des Weiteren erfolgt die Terminabstimmung (siehe unten).

TOP 5: Verschiedenes

- Dr. Rilke: pauschale Förderung „Trampolin-Kurse“

Berichtet wurde über ein Fördermodell zur Implementierung von „Trampolin“ in Trägerschaft von Suchtberatungsstellen in Ba/Wü (Landesstell + AOK BaWü). Es erfolgt ein Pauschalförderung pro Kurs (9xGruppentermine; 3.000 €). Steuerung / Abrechnung / Qualitätssicherung erfolgt über die Landesstelle. Dafür werden zusätzliche Mittel in Höhe von 16.000 € zur Verfügung gestellt. Festgestellt wird die Eignung diese Förderkonditionen für die Projektverstetigung von „Trampolin“ in Sachsen, so dass Gespräche mit AOK PLUS bzw. Geschäftsstelle sächs. LRV Präventionsgesetz zur evtl. Übernahme des Fördermodells vorgeschlagen werden.

- Frau Drowatzky: Referentenentwurf zum Gesetz hinsichtlich Zuständigkeiten zum SGB

Informiert wird über Liga-Anfrage zur Stellungnahme zum Referentenentwurf eines Gesetzes, welches die Zuständigkeiten der Eingliederungshilfe definiert. Kritisch wird die vorgesehene Änderung der Trägerschaft für abW (§67) in kommunale Verantwortung eingeschätzt, so dass ein Verbleib beim KSV zu empfehlen wäre. Termine- Rückmeldungen an die Liga 11.12.; - Rückmeldungen an das SMS 22.12.

- Dr. Härtel: ärztliche Vertretung im neuen SLS-Vorstand

Herr Dr. Härtel verabschiedet sich vom Vorstand und bedauert gleichzeitig, dass mit dem Ausscheiden kein ärztlicher Vertreter im neuen SLS-Vorstand einbezogen ist.

nächste Sitzung des GfV	am Mittwoch, 07.02.2018 , ab 10:00 Uhr SLS-Geschäftsstelle
Sitzungen des Vorstandes	am Mittwoch, 28.02.2018 , ab 10:00 Uhr Caritas-Geschäftsstell
	am Mittwoch, 06.06.2018 , ab 10:00 Uhr Caritas-Geschäftsstelle
	am Mittwoch, 12.09.2018 , ab 10:00 Uhr ???
Vorstand / MV	am Mittwoch, 05.12.2018 , ab 10:00 Uhr, evtl. Parität / DRK Dresden ??? ab 13:00 Uhr MV

Dr. Olaf Rilke
(Protokoll)

Vorstand

Änderungen / Ergänzungen zum Protokoll sind bis 08.01.2018
der Geschäftsstelle mitzuteilen.